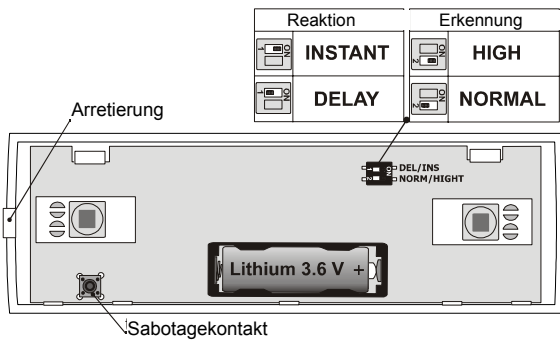


2 - Zonen - Funk-Bewegungsmelder 8006 P

Der 8006 P ist eine Komponente des Alarmsystems 8000. Er erkennt menschliche Bewegungen in Gebäuden. Durch die Erfassung in zwei Zonen reagiert der Bewegungsmelder weniger empfindlich auf Bewegungen von Tieren. Der batteriebetriebene Melder kommuniziert über das Funkprotokoll des Systems 8000.



Installation

Die Installation sollte nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Der Melder kann an einer Wand oder in der Ecke eines Raumes montiert werden. **Die Installationshöhe sollte ca. 120 cm über dem Boden betragen.** Objekte, die ihre Temperatur schnell ändern (Elektroheizungen, Gasheizgeräte etc.) sollten sich nicht im Erfassungsbereich befinden.

Bewegliche Objekte mit einer Temperatur, die der menschlichen ähnlich ist (z.B. Gardinen, die sich über einem Heizkörper bewegen), sollten ebenfalls nicht im Erfassungsbereich vorhanden sein. Richten Sie den Melder nicht auf Fenster oder Lampen aus, und installieren Sie ihn nicht an zugigen Stellen (z.B. neben Ventilatoren, Belüftungsöffnungen oder undichten Türen etc.).

Der Erfassungsbereich sollte nicht durch Hindernisse blockiert werden und der Melder sollte nicht in der Nähe von Metallgegenständen installiert werden, da diese die Funkkommunikation beeinträchtigen könnten.

1. **Öffnen Sie das Meldergehäuse** (indem Sie auf die Lasche drücken) – achten Sie darauf, dass Sie die PIR-Sensoren im Inneren des Melders nicht berühren und die halbkreisförmige Antenne nicht beschädigen.
2. **Entfernen Sie die Platine** – sie ist mit zwei Laschen befestigt.
3. **Drücken Sie die vorgestanzten Löcher für Kabel und Schrauben durch** (mindestens eine Schraube sollte sich im Sabotagebereich befinden).
4. **Schrauben Sie die Gehäuserückseite an die Wand**, ca. 120 cm über dem Boden (senkrecht, mit der Lasche nach unten).
5. **Setzen Sie die Platine wieder an der ursprünglichen Stelle ein** (mit der Antenne an der Lasche).
6. **Schließen Sie die Batterie noch nicht an und lassen Sie das Gehäuse geöffnet.** Gehen Sie nun nach der Installationsanleitung der Zentrale (des Empfängers) vor.
Grundsätzliche Vorgehensweise:
 - a. Stellen Sie an der Zentrale den Errichtermodus ein, und drücken Sie die **Taste "1", um den Anmeldemodus aufzurufen.**
 - b. **Legen Sie eine Batterie** in den Melder ein, um den Anmeldevorgang zu starten.
 - c. **Verlassen Sie den Anmeldemodus durch Drücken der Taste "#".**
7. **Um die Norm EN 50131-2-2 zu entsprechen muss die Lasche durch die mitgelieferte Schraube fixiert werden.**

Falls Sie den Melder mit einer bereits angeschlossenen Batterie anmelden möchten, nehmen Sie die Batterie zuerst heraus und drücken Sie kurz den Sabotageschalter (um eventuell vorhandene Restspannung zu entladen). Schließen Sie dann die Batterie wieder an, um die Anmeldung durchzuführen.

Sobald die Batterie wieder angeschlossen ist, benötigt der Melder ca. 1 Minute, um sich zu stabilisieren. Seine Anzeige leuchtet während dieser Zeit permanent.

DIP-Schalter

Schalter 1: DEL / INS definiert, ob der Melder einen Gebäudeeingang mit Ein-/Ausgangsverzögerung überwacht (Position DEL). In Position INS löst der Melder einen Sofortalarm an einer scharfgeschalteten Alarmzentrale aus. Die Verwendung dieses Schalters ist nur sinnvoll, wenn der Melder zusammen mit einer Alarmzentrale verwendet wird und die Reaktion natürlich eingestellt ist. Wenn an der Zentrale eine andere Reaktion eingestellt wurde oder der Melder mit einem Empfänger 8002-UC oder 8002-AC verwendet wird, wird der Schalter nicht benötigt.

Schalter 2: NORM / HIGH legt die Immunität gegen Fehlalarme fest. Die Position **NORM** kombiniert eine sehr hohe Immunität mit einer schnellen Reaktion des Sensors. Der Melder wird aktiviert, sobald er Bewegungen in der ersten und innerhalb von 3 Sekunden in der zweiten Zone erfasst. Die Position **HIGH** erhöht die Immunität des Sensors auf Kosten der Geschwindigkeit (sie wird bei problematischen Installationen verwendet). Der Melder wird aktiviert, wenn innerhalb von 10 Sekunden zwei NORM Aktivierungen stattfinden.

Warnung: Die häufigste Ursache von Fehlalarmen ist eine falsche Positionierung des Melders.

Der Melder sendet immer ein Sabotagesignal, **wenn das Gehäuse entfernt wird.**

Testen des Melders

Die Anzeige zeigt die Aktivierung des Melders bis 15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses an. Eine Bewegung in einer Zone wird durch ein kurzes Blinken der Anzeige signalisiert. Bewegungen in beiden Zonen – ein Alarm – werden durch ein längeres Leuchten angezeigt. Stärke und Qualität der Meldersignale können im Errichtermodus der Zentrale gemessen werden.

5 Minuten / 1 Minute Ruhezeit

Um Batteriespannung zu sparen, schaltet der Melder 15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses in den Batteriesparmodus. Sobald der Melder eine Bewegung erfasst, informiert er die Zentrale und **ignoriert alle Bewegungen in den nächsten 5 Minuten** (Ruhezeit). Nach dieser Zeit überwacht der Melder den Erfassungsbereich bis zur nächsten Bewegung.

Die Ruhezeit kann auf **1 Minute** verkürzt werden, indem der Sabotageschalter während des Einsetzens der Batterie gedrückt gehalten wird (wenn Sie die Batterie installieren, ohne den Sabotageschalter zu drücken, wird eine 5-minütige Ruhezeit eingestellt).

Ersetzen der Batterie

Der Melder überwacht seine Batteriespannung und informiert bei zu niedriger Spannung den Errichter oder Benutzer. Der Melder funktioniert weiterhin und zeigt jede erfasste Bewegung durch ein kurzes Blinken seiner LED an. Die Batterie sollte dennoch innerhalb von zwei Wochen im Errichtermodus durch einen Fachmann ersetzt werden. Nach dem Batteriewechsel benötigt der Melder ca. 60 Sekunden, um sich zu stabilisieren – seine Anzeige leuchtet während dieser Zeit permanent. Falls die Anzeige nicht leuchtet, sollten Sie die Funktion des Melders überprüfen.

Wird eine **schwache Batterie** in den Melder eingelegt, so **blinkt seine Anzeige ca. 60 Sekunden lang**. Danach funktioniert der Melder, er sendet jedoch eine Batteriewarnung.

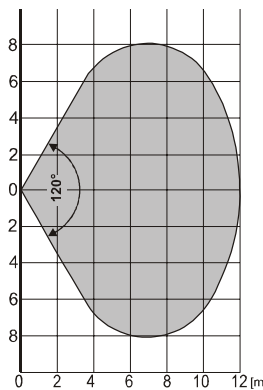
Entfernen des Melders aus dem System

Wenn ein Melder entfernt wird, meldet dies das System. Der Melder muss in der Zentrale entfernt (gelöscht) werden, oder ein Bypass muss vor dem absichtlichen Entfernen ausgeführt werden.

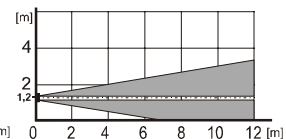
Erfassungsbereich

Der Melder hat zwei Erfassungszonen, von denen jede einen Winkel von 120° und eine Entfernung von 12 m abdeckt. **Die imaginäre Trennungslinie zwischen den beiden Zonen wird durch die Installationshöhe des Melders festgelegt.** Die empfohlene Installationshöhe beträgt ca. 120 cm.

Erfassungsbereich von oben



Seitliche Ansicht



Technische Daten

Spannungsversorgung	Lithiumbatterie Typ LS(T) 14500 (3,6V AA / 2 Ah)
Typische Batterielebensdauer	ca. 3 Jahre (5 Min. Ruhezeit)
Frequenz	868 MHz
Kommunikationsreichweite	ca. 300 m (freies Feld)
Empfohlene Installationshöhe	1,2 m über dem Boden
Erfassungswinkel/Erfassungsbereich	120° / 12 m (mit Basislinie)
Betriebsumgebung gemäß EN 50131-1	II. Innenräume
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C
Abmessungen, Gewicht	180 x 60 x 55 mm, 200 g
EN 50131-1, CLC/TS EN 50131-2-2, EN 50131-5-3 Klassifikation:	Klasse 2
Entspricht	ETSI EN 300220, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1
Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden.	



Hiermit erklärt Indexa GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/95/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.indexa.de.



Hinweis: Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. Die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.